

# DIALOG ÜBER DIE BEIDEN HAUPTSÄCHLICHSTEN WELTSYSTEME

## GALILEIO GALILEI

Foto © Olivier Suter

Titel : Lectures Galileo und Yoann



### Kontext

Im Jahr 1633 wurde Galileo Galilei wegen schwerer Ketzerei verurteilt und seine, der Anklage zugrundeliegende Schrift, auf den Index der verbotenen Bücher gesetzt. Der Dialog über die beiden hauptsächlichsten Weltsysteme ist für naturwissenschaftlich als auch kulturhistorisch Interessierte ein hochrelevantes Dokument. Darin erklärt Galilei sein Relativitätsprinzip und diskutiert seinen Vorschlag zur Messung der Lichtgeschwindigkeit. Zudem zeigt er die Konsequenzen des Aufeinanderprallens der modernen naturwissenschaftlichen Methode mit dem scholastischen Weltverständnis auf.»

[http://deposit.dnb.de/cgi-bin/dokserv?id=4543556&prov=M&dok\\_var=1&dok\\_ext=htm](http://deposit.dnb.de/cgi-bin/dokserv?id=4543556&prov=M&dok_var=1&dok_ext=htm)

### Ausschnitt aus dem Werk

Bei unseren gestrigen Gesprächen sind wir schliesslich übereingekommen, heute so klar und eingehend als möglich diejenigen natürlichen Gründe auf ihre Beweiskraft hin zu prüfen, welche zu Gunsten der einen und der anderen Ansicht von den Verehrern der aristotelisch-ptolemäischen Lehre einerseits und von den Anhängern des kopernikanischen Systems anderseits bisher vorgebracht worden sind. Da nun Kopernikus die Erde zu den bewegten Himmelskörpern rechnet und demgemäss sie als einen Ball gleich den Planeten betrachtet, so werden wir zweckmässig zunächst untersuchen, wie es um die Triftigkeit und Überzeugungskraft derjenigen peripatetischen Schlüsse steht, welche erweisen sollen, eine solche Annahme sei schlechthin unmöglich, insofern in der Natur zweierlei verschiedene Substanzen zu unterscheiden seien, eine himmlische und elementare.